© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Futterpflanze einen Mantel rings um sich herum, der sie in den fein gefiederten Blättern der Schafgarbe vollständig verbirgt. Frißt sie an den Blüten, so ist der Mantel weiß. Bei den Häutungen muß sie aus dem Mantel heraus, beeilt sich aber, sich alsbald einen neuen zuzulegen. Erfreut war ich auch durch das wenngleich spärliche Auftreten der catalonischen apollo-Rasse, große Falter, unserem melliculus ähnlich, aber die Ozellen meist in südlichem orangerotem Ton. (Siehe P. apollo in Catalonien Frankf. ent. Zeitschr. Jahrg. 26 Nr. 44.) Ein riesiger Pap. podalirius var. Miegii zog das zweifelhafte Naß des Wegs den Blüten vor und um die Eschengebüsche am Bachrand tummelten sich L. roboris und Thecla ilicis, während Thecla acaciae an den Schlehenbüschen gern übersehen wurde; häufig war Mel. didyma und Melan. lachesis. Von Heteroceren kamen mir die tagliebenden Heliothis peltiger, Acontia lucida und Grammodes algira zu Gesichte. Sicherlich wird auch in diesem Gebiet der zielbewußte Nachtfang noch manche interessante Vertreter einer südlichen Gebirgsfauna aufweisen. Vielleicht kann ich später einmal weiteres darüber mitteilen.

---

57. 89 Melanargia (4)

Neue Rassen von Melanargia galathea.

Von *H. Fruhstorfer.*

Melanargia galathea ***florina*** subsp. nova.

In der Entomologischen Zeitschrift Stuttgart 1910 p. 240 beschrieb ich einige *Melanargia galathea*-Rassen. Inzwischen hat sich das Material meiner Sammlung vervierfacht und sehe ich mich veranlaßt, meine Angaben über die Verbreitung der Walliser Arealform, welche ich als *nereus* aufstellte, einer Revision zu unterziehen. Als Wohnbezirk von *nereus* ließ ich das Gebiet von Martigny bis zum Simplon, ferner den Südabhang des Simplon, den Kanton Tessin, das Cognetal und Courmajeur gelten. Inzwischen vermochte ich zu konstatieren, daß zwischen der Rasse des unteren Wallis und der damals damit vereinigten Form von Crevola sich ganz erhebliche Unterschiede ergeben, wenn wir größere Serien vergleichen. Die Rasse von Crevola, der Gondoschlucht, von Airolo und dem Val Maggia, übertrifft *nereus* aus dem Wallis nicht allein in der Größe, der Ausdehnung der weißen Binden, sondern noch ganz besonders in der fast doppelt so breiten schwarzen, an *procida* gemahnenden Umrahmung der Hflgl. Die bisher unbenannte Form des Südabhang vom Simplon und dem Kanton Tessin verdient somit als Territorialrasse behandelt zu werden und umschreibe selbe als ***florina.*** Die jetzt schon auf ein engeres Gebiet beschränkte *nereus* aus dem Wallis bleibt jedoch immer noch ein „mixtum compositum". Als wirkliche Heimat von *nereus* ist mir bisher nur das Rhônetal im Wallis bekannt. Auf den höher gelegenen Abhängen des Simplon und anderer Gebirgsstöcke des Wallis finden wir eine, sowohl in der Größe, wie auch in der Verteilung der Damenbrettzeichnung differenzierte *subalpine* kleinere Form, die sich viel mehr der zwerghaften Rasse, welche die Umgebung von Genf bewohnt, nähert.

Bei vielen in den Alpen heimischen Arten müssen wir noch die *Talformen* von den *subalpinen* und *hochalpinen* Zustandsformen unterscheiden. Dies gilt insbesonders auch für die Beurteilung der Parnassiusrassen. Die *apollo* des Rhônetals und der umliegenden Höhen sind nicht identisch mit der Form der alpinen Lagen, wie wir sie z. B. bei Zermatt selbst, bei Saasfee und Mattmark antreffen. So haben die in den Sammlungen als *P. apollo valesiacus* aus Zermatt kursierenden Exemplare mit dem wirklichen *valesiacus* Frhst. nichts gemeinsam. Es handelt sich vielmehr bei dem *apollo* von Zermatt um gewöhnliche *geminus*, wie wir ihn im Berner Oberland und in ganz Savoyen antreffen.

M. galathea ***pygmaea*** subspec. nova.

Steht der deutschen Rasse (wie sie mir aus Homburg vorliegt) relativ nahe, ist aber doch sofort zu unterscheiden durch eine Verschmälerung aller weißen Partieen. Die schwarze Zone der Hflgl führt außerdem kleinere weiße Randflecken. *Pygmaea* kann als die kleinste bisher bekannte *galathea*-Rasse gelten. Ihr schließt sich die Form aus dem Schweizer Jura an, welche zu *galathea* von norddeutschen Fundorten überleitet.

Patria: Salève, Umgebung des Genfer Sees, Arcine an der Rhône, Kanton Waadt.

M. galathea ***doris*** Frhst.

Ursprünglich aus Digne beschrieben, finden sich ihr sehr nahestehende Exemplare auch bei Allevard les Bains im Dép. Isère und es scheint, daß auch die Lokalform des Cognetals und von Courmajeur damit in Verbindung gebracht werden kann. Damit soll aber nicht gesagt werden, daß die Form von Allevard oder vom Cognetal identisch mit *doris* sei.

Immerhin möchte ich von einem besonderen Namen absehen. Im allgemeinen verhält sich *doris* zu *florina*, wie etwa die bisher noch unbenannte subalpine Walliserrasse zu *florina*.

M. galathea ***sciritis*** subspec. nova.

Im Jahre 1910 glaubte ich Exemplare aus der Umgebung von Rom noch mit *nereus* (respektive *florina*) in Verbindung bringen zu dürfen. Ich habe mich aber in der Zwischenzeit überzeugt, daß die mittelitalienische Form einer gut differenzierten Rasse angehört und führe ich dafür den Namen *sciritis* ein. *Sciritis* gleicht viel mehr der *florina* als der *doris* aus dem Cognetal und von Courmajeur. Die Exemplare führen aber namentlich in Anbetracht ihrer kleineren Gestalt entschieden breitere, gelblich weiße oder weiße Felder als *doris*. Die Flügelumrahmung erscheint weniger ausgedehnt als bei *florina*. Die Randflecken sind flacher als bei *florina* und die Unterseite ist durchweg ärmer an getrübten braunen Stellen und Schwarzflecken.

Patria: Sabinergebirge bei Rom.

Melanargia galathea ***helalla*** subspec. nova. (Helalla, der altrömische Name für die Ill.)

Eine hochdifferenzierte Form, welche uns beinahe die südliche *procida* vortäuscht, findet sich im Allgäu. Dortige Exemplare sind relativ klein, wenn auch immerhin noch erheblich größer als die Genfer Zwerge.

Der weiße Zellfleck der Vflgl fast kreisrund und durch das vordringende basale Schwarz außerordent-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lich verkürzt. Die weißlich gelben Transcellularflecken noch mehr reduziert als bei *pygmaea*, viel mehr eingeschränkt als bei *galathea* von Homburg, dem Schweizer Jura und den Exemplaren aus Niederösterreich. Die Praeapikalflecken gleichfalls ungemein reduziert, wiederum kleiner als jene von *pygmaea* und fast ganz gleich jenen von *procida*.

Der schwarze Saum der Hflgl noch etwas breiter als bei Exemplaren aus Niederösterreich.

Patria: Allgäu, Oberdorf, (Osthelder leg.) Niederösterreich.

Melanargia galathea ***syntelia*** subspec. nova.

Eine ausgezeichnete Rasse, welche eine Transition bildet von *procida Hbst.* aus Istrien und Krain zur südrussischen *symaithis* Fruhst. Flügelumrahmung und Zeichnungsverteilung im allgemeinen noch wie bei *procida*, die weißen Partien beginnen jedoch bereits an Raum zu gewinnen, so daß die ♂♂ ungefähr aussehen, wie sehr helle *procida*-♀♀. Die Unterseite nähert sich vielmehr der *symaithis* als der *procida* durch ganz erheblich eingeschränkte schwarze Partien beider Flügel.

Patria: Dalmatien, Ungarn, Transsylvanien.

Melanargia galathea ***auricoma*** subspec. nova.

Eine prächtige Form gleichfalls der *symaithis* genähert und einen Uebergang bildend von deutschen *galathea* L. zu der südrussischen Rasse. Die Transcellular- und Mediauflecken der Vflgl größer als bei *symaithis*, der schwarze Rand der Hflgl an der vorderen Mediana zurücktretend und dadurch viel schmäler als bei *symaithis*.

Unterseite der Hflgl mit reduzierter Beschattung der Intramedianozellen.

Patria: Galizien.

Liste neuerdings beschriebener oder gezogener Parasiten und ihrer Wirte.

V.

Fortsetzung.

Frontina archippivora	Ceratitis capitata
— —	Eurymus eurytheme
Gymnosoma fuliginosa	Pentatoma sayi
Linnaemyia comta	Laphygma frugiperda
— fulvicauda	Remigia repanda
Masicera brasiliensis	Anoxia plexippus erippus
Muscina stabulans	Heliophila unipuncta
Peleteria robusta	Chorizagrotis agrestis
— —	Leucania unipuncta
— —	Paragrotis ridingsiana
Phorantha occidentis	Nysius angustatus
Phorocera claripennis	Eurymus eurytheme
— —	Heliophila unipuncta
— doryphorae	Leptinotarsa decemlineata
Physocephala chrysorrhoea	Bembex tarsata
— —	Philanthus triangulum
— nigra	Bombus muscorum
— rufipes	— agrorum
— —	— hortorum
— —	— lapidarius
— —	— terrestris
— vittata	— agrorum
— —	— lapidarius
Physocephala vittata	Bombus terrestris
— —	Eucera malvae
— —	Megachile maritima
— —	Chalicodoma sicula
— —	Sphingonotus cyanopterus
— —	Vespa crabo
— —	— germanica
— — var. fraterna	Bombus laesus var. mocsaryi
Pipunculus industrius	Eutettix tenella
— vagabundus	— —
Protocalliphora azurea	Corvus americana
Sarcophaga carnaria	Melanoplus spretus
— cimbicis	Cimbex americana
— clathrata	Stauronotus maroccanus
— fuscicauda	Homo sapiens
— helicis	Allorhina nitidans
— —	Cicada tibicen
— —	Corydalis cornuta
— —	Dinapta wrighti
— —	Lachnosterna arcuata
— —	Leucania unipuncta
— —	Loxostege tibialis
— hunteri	Carpocapsa pomonella
— —	Leucania unipuncta
— kellyi	Melanoplus differentialis
— piceus	Argiope argentata
— —	Phydippus opifex
— sarraceniae	Alabama argillacea
— utilis	Allorhina nitida
— vericauda	Plectodera scalator
Siphona plusiae	Phryganidia californica
Spalangia hirta	Dacus cucurbitae
Tachina festiva	Lymantria dispar
— mella	— —
Winthemia 4- pustulata	Heliophila unipuncta

Pupipara.

Cyclopodia ferrarii	Cynopterus brachyotis ceylonensis
— roylei	Megaderma lyra
— —	Scotophilus castaneus
—	— kuhli
— —	— wroughtoni
— —	Tylonycteris pachypus
— sykesi	Pteropus giganteus
Eucampsipodia hyrtli	Rousettus aegyptiacus
— —	— seminudus
— —	Tylonycteris pachypus
Hippobosca capensis	Rhynchotragus cavendishi minor
Nycteribia allotopa	Miniopterus schreibersi
— euxesta	Hipposideros armiger
— —	— lankadiva
— parilis	Miniopterus australis
— —	— schreibersi
— parvula	— —
Olfersia macleayi	Marsupialia
Penicillidia fletcheri	Pipistrellus dormeri
— — pumila	— abramus
— jenynsi	Miniopterus schreibersi
Pseudolfersia spinifera	Fregata ariel

(Fortsetzung folgt.)

Redaktion M. Rühl, Zürich VII. — Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart.
Druck von H. Laupp jr. Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: Neue Rassen von Melanargia galathea. 33-34